

pfarreiblatt

9/2013 1. bis 30. September **Katholische Pfarrei Geuensee**



Als Pfarrei unterwegs

Seite 2

.....
Gottesdienste **3**

.....
Pfarreinachrichten **4**

.....
Dänk dra **9**

Pilgern und Wallfahren – eine Lebenshaltung

Als Pfarrei unterwegs

Unser Lebensalltag steht im Spannungsfeld zwischen Aufbrechen und Sichniederlassen; zwischen Veränderung und Sicheinrichten. Diese dauernde Veränderung beschreibt die Kirche mit dem Begriff, dass wir in unserem Leben als Pilger unterwegs sind. Dies betrifft nicht nur Einzelpersonen, sondern auch unsere Pfarreigemeinschaft.

75-Jahr-Jubiläum

Am 30. Juni haben wir das 75-Jahr-Jubiläum der Kirchweihe begangen. Es war ein eindrückliches Fest, an dem alle Generationen in einer fröhlichen Stimmung gefeiert haben. An dieser Stelle danke ich allen Helferinnen und Helfern von ganzem Herzen. Das gegenseitige Hand-in-Hand-Arbeiten hat mich sehr beeindruckt.

Ein grosser Dank geht auch an alle, die an der Pfarreischrift und der Fotoausstellung mitgearbeitet haben. Die Bilder und Fotoalben haben grosses Interesse geweckt. Sie haben uns vor Augen geführt, wie enorm der Wandel in Gesellschaft und Kirche in den letzten Jahren war. Von all dem, was eine Generation zurück noch Alltag war und den Menschen Orientierung sowie Lebensinhalt gab, ist vieles verblasst und anderen Werten gewichen. Und wer die Artikel in der Pfarreischrift liest, staunt, was sich in den letzten 75 Jahren alles gewandelt hat.

Dauernde Veränderung

Dass sich das Leben in allen Bereichen wandelt, gehört zu unserem Menschsein. Wir wollen uns weiterentwickeln und neue Antworten auf die Herausforderungen finden. Was sich aber gegenüber früheren Gene-

rationen deutlich verändert hat, ist die Geschwindigkeit des Wandels. Dieser Wandel betrifft alle Lebensbereiche wie Familie, Beruf, Schule, Freizeit, Kommunikation, Werte, Kirche und Politik.

Zeiten der Ruhe

So ist es verständlich, wenn die Sehnsucht nach Ruhe, Durchatmen und Sich-einmal-«einrichten»-Dürfen zunimmt. Es ist geradezu modern geworden, sich eine «Sabbatzeit» zu nehmen. Was früher ein Fremdwort war und bei Lehrpersonen noch als «Bildungsurlaub» bezeichnet wurde, wird heute bereits von Maturanden in Anspruch genommen, bevor das Hochschulstudium beginnt.

Gleichzeitig stimmen wir ab, ob wir nicht 7 Tage die Woche während 24 Stunden die Möglichkeit haben sollten, einzukaufen. Verstehen Sie diese Zusammenhänge noch? Oder wollen wir solche unsinnigen Möglichkeiten deshalb schaffen, weil es nur andere betrifft, die für uns arbeiten sollen?

Fortschritt – wohin?

Natürlich gehört es zum Wesen des Menschen, dass wir nicht stehen bleiben. Doch Veränderung und Bewegung allein sind noch keine erstrebenswerten Ziele. Wann nehmen wir uns noch Zeit, um zu bedenken, wohin wir uns entwickeln? Wer kann in den komplexen Zusammenhängen noch den Überblick bewahren?

Pfarreiwallfahrt

Unsere Kirche kennt in ihrer Tradition die Bedeutung von Zeiten, in denen man für eine Standortbestimmung Abstand zum Alltag nimmt. Ich

denke dabei an Exerzitien, Wallfahrten oder Pilgerreisen. Sie wollen uns helfen den Rhythmus zu reduzieren und unser Leben wie aus der «Vogelperspektive» zu betrachten. Im Nachdenken über Gottes Wort können wir unsere Lebenshaltungen reflektieren und uns neu auf das Wesentliche im Leben ausrichten.



Am 7. September machen wir uns als Pfarrei auf, um miteinander zu Bruder Klaus zu pilgern. Besonders der nächsten Generation möchten wir die Gelegenheit geben, mit Hilfe eines Begleitheftes diesen Wallfahrtsort zu entdecken. Verpassen Sie diese einmalige Gelegenheit nicht. Als Pfarreigemeinschaft möchten wir ein Zeichen setzen, dass wir unterwegs sind. Die Reisekosten werden von der Pfarrei übernommen.

Letzte Anmeldemöglichkeit

Wir haben die Anmeldefrist verlängert bis: **2. Sept. um 11 Uhr.**
Melden Sie sich beim Pfarramt,
Tel. 041 921 22 18.

Ich freue mich, mit Ihnen und der ganzen Pfarrei weiterhin auf unserem gemeinsamen Pilgerweg unterwegs zu sein. In herzlicher Verbundenheit grüsst Sie

*Marcel Bregenzer-Rutishauser,
Diakon*

Gottesdienste

Sonntag, 1. September – Kirchenkaffee

09.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
 Predigt: Marcel Bregenzer
 Opfer: Kollekte für die Theologische Fakultät Luzern

Freitag, 6. September

19.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag mit Vierherr W. Bühlmann

Samstag, 7. September – Pfarreiwallfahrt

Abfahrt um 11 Uhr bei der Kirche – Abschluss um 18 Uhr

Sonntag, 8. September

08.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in Krumbach
 09.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in der Pfarrkirche
 Predigt: Marcel Bregenzer
 Opfer: Morija – Internationales Jahr der Zusammenarbeit im Bereich Wasser

Mittwoch, 11. September

19.00 Frauengottesdienst mit dem Frauenbund und Marcel Bregenzer

Sonntag, 15. September – Bettag – Jodlermesse

09.15 Betttagsgottesdienst mit Kommunionfeier – Ministrantenaufnahme
 Predigt: Marcel Bregenzer
 Opfer: Inländische Mission
 Es singt das Jodlerchörli unter der Leitung von M.-Th. von Gunten.

Samstag, 21. September

16.30 Chliichenderfür im Begegnungszentrum St. Nikolaus
 19.00 Abendgottesdienst – Eucharistiefeier mit Pater Thomas Plappallil
 Opfer: Pflegekinder-Aktion Zentralschweiz – Weil alle Kinder ein solides Fundament brauchen.

Sonntag, 22. September

09.15 Eucharistiefeier mit Pater Thomas Plappallil
 Opfer: Pflegekinder-Aktion Zentralschweiz – Weil alle Kinder ein solides Fundament brauchen.

Sonntag, 29. September

09.15 Eucharistiefeier mit Pater Thomas Plappallil
 Opfer: Diözesane Kollekte für die Aufgaben des Bistums

Gottesdienst in der St.-Nikolaus-Kapelle

Jeden Dienstag

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Pater Thomas Plappallil

Gedächtnisse

Sonntag, 8. September

Jzt. für Toni Egli-Fischer, Hedy und Eduard Fischer-Stöckli, Michael und Franziska Egli-Christen.

Sonntag, 15. September

Jzt. für Ernst Brühlmann.

Samstag, 21. September

Dreissigster und Nachbarngedächtnis: Theresia Frieda Schwegler.
 1. Jahrzeit Finy Felber-Burkard.
 Jzt. für Hans Felber-Burkard, Albert und Josefine Burkard-Ruckli, Hans und Emilie Felber-Albisser und Maria Josefa Felber-Meyer; Josy Gilli; Sophie Albisser, Josef Albisser; Walter Gilli, Julius und Nina Gilli-Bremgartner; Maria und Friedrich Wetterwald-Bättig; Franz und Rosa Scherer-Heini; Albert Burkard-Hüsler, Johann Hunkeler; Josef und Hedy Furrer-Wüthrich und Irma Furrer; Felix und Sophie Wickihalter-Tschopp und Sohn Walter; Alfred Willimann und Geschwister, Eltern Alfred und Agatha Willimann-Fries; Franz und Regina Erni-Staffelbach; Xaver Häfliger; Elisabeth und Johann Bannwart-Willimann.

Taufsonntag

Sonntag, 27. Oktober 10.30
 Wenn Sie Ihr Kind taufen wollen, setzen Sie sich bitte mit dem Pfarramt in Verbindung.

Pfarrreiblatt-Redaktion

Melden Sie bitte Jahrzeiten und Beiträge fürs Oktober-Pfarrreiblatt bis am 10. September dem Pfarramt.

Öffnungszeiten Sekretariat

Mittwoch und Freitag, 8.45–11 Uhr

Pfarramt St. Niklaus

Diakon Marcel Bregenzer

Kirchenstrasse 1, 6232 Geuensee

Tel. 041 921 22 18

pfarramt.geuensee@bluewin.ch

Pfarreinachrichten

Pfarrechronik

Taufen

Eliane Wyss, 7. Juli 2013

Magdalena Wicki, 18. August 2013

Hochzeit

Egli Daniel Michael und Steinmann
Andrea Alexandra, 3. August 2013 in
Sursee

Brunner Fabian und Arnold Kathrin,
24. August 2013 in Krumbach

Verstorben

Theresia Frieda Schwegler

11. Januar 1918–6. August 2013

7. Sept. – Pfarreiwallfahrt

Letzte Anmeldemöglichkeit



Am 7. September starten wir um 11 Uhr unsere Entdeckungsreise zu Bruder Klaus. Die Firma Häfliger hat uns die Anmeldefrist verlängert. Wer es verpasst hat, sich anzumelden, kann dies bis spätestens am **Montag, 2. September um 11 Uhr** nachholen. Reisekosten übernimmt die Pfarrei. Verpflegung aus dem Rucksack. Tel. 041 921 22 18 oder pfarramt.geuensee@bluewin.ch.

Religionsunterricht 2013/14

In unserer Pfarrei besuchen die Kinder von der 1. bis zur 6. Primarklasse den konfessionellen Unterricht in den Räumlichkeiten des Schulhauses. Die Regelklassen sind in zwei Stufen eingeteilt: 1. bis 3. Klasse und 4. bis 6. Klasse.

Für den Religionsunterricht werden wegen der Vorbereitung auf die Sakramente wie bisher drei Stufen geführt: 1. und 2. Klasse; 3. und 4. Klasse sowie 5. und 6. Klasse.

Die Schulleitung hat sich bemüht, diese komplexe Situation im Stundenplan zu lösen. Den Eltern wird der entsprechende Daten- und Zeitplan von den Religions-Lehrpersonen abgegeben. Bitte bewahren Sie diese Informationen gut auf. Besten Dank.

15. Sept. – Eidg. Bettag und Aufnahme neuer Minis

Jodlermesse

Der Bettagsgottesdienst wird in diesem Jahr musikalisch vom Jodlerchörli Geuensee gestaltet. Wir durften diese aussergewöhnliche Jodlermesse bereits einmal im Mai 2012 geniessen. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht nehmen, einen Augenblick innezuhalten, für unser Land zu danken und Gott zu begegnen durch die Texte der Liturgie und den eindrücklichen Gesang.



Aufnahme neuer Minis

Zurzeit bereiten sich drei neue Minis auf den Dienst in der Liturgie vor. Nebst Silvan Rölli und Peter Bremgartner aus unserer Pfarrei wird Elouen (Gast bei Familie Mahler) für ein halbes Jahr bei den Minis mithelfen. Die offizielle Aufnahme findet um 09.15 Uhr im Gottesdienst statt. Wir freuen uns sehr, dass diese drei Kinder in unseren Gottesdiensten mitwirken möchten. Wir heissen sie herzlich willkommen.

21. Sept. – Chliichinderfiir

Am Samstag, 21. September findet um 16.30 Uhr im Begegnungszentrum die 4. Chliichinderfiir in diesem Jahr statt. Während der rund halbstündigen Feier wird im Kreise der Kinder und Eltern eine Geschichte erzählt, gemeinsam Lieder gesungen, gebastelt oder gemalt. Zum Abschluss wird ein feines Zobig mit Zopf und Sirup/Tee offeriert. Die Chliichinderfiir fördert und pflegt gleichzeitig die religiöse und soziale Entwicklung der Kinder und bietet den Eltern die Möglichkeit, in Kontakt zu kommen und Gemeinschaft zu leben. Die Chliichinderfiir beginnt jeweils um 16.30 Uhr. Wir freuen uns, wenn viele Eltern mit ihren Kindern erscheinen.

Karin Ruckstuhl

Kirchenopfer 2. Quartal 2013

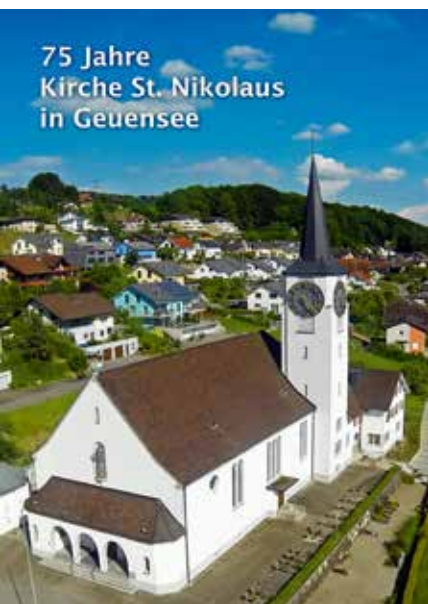
Fastenopfer 2013

Die Fastenopferaktion unserer Pfarrei hat den erfreulichen Betrag von Fr. 6046.85 eingebracht. In diesem Betrag sind auch private Spenden enthalten, welche mit dem Vermerk «Geuensee» versehen waren. Von diesem Betrag sind insgesamt Fr. 3559.75 durch das Kirchenopfer, den Erlös der Fastensuppe sowie durch den Osterkerzenverkauf zusammengekommen.

Wir danken allen Pfarreiangehörigen ganz herzlich für alle Zeichen der Solidarität mit Menschen, die in unserer Gesellschaft benachteiligt sind.

Übrige Kirchenopfer

07.04. Bildungshaus Jesuiten	137.50
14.04. Mütter in Not	182.35
21.04. Fair Med	402.50
28.04. St. Josefsopfer	164.20
05.05. Kollekte für Medienarb.	97.15
09.05. Schweiz. Frauenb. SKF	123.95
18.05. Seevogtey	451.05
18.05. Zeitschrift «tut»	319.85
19.05. Priesterseminar	236.—
26.05. Kinderspitex	182.40
30.05. Sr. Eva Christa, Brasilien	328.65
02.06. Die Dargebotene Hand	143.55
09.06. SolidarMed	91.55
15.06. Flüchtlingshilfe Caritas	224.70
16.06. Gassenküche	278.10
23.06. Papstopfer	119.—
30.06. Ja zum Leben	728.35

Neue Pfarreischrift

Anlässlich unserer Jubiläumsfeier wurde die neue Pfarreischrift vorgestellt und verteilt. Diese Schrifft ist ein Geschenk an die Pfarreiangehörigen. In spannenden Artikeln und in vielen Bildern erzählt sie die Geschichte der Pfarrei St. Nikolaus. In der Kirche liegen weitere Exemplare auf und können von Mitgliedern unserer Pfarrei kostenlos mitgenom-

men werden. Wer mehrere Exemplare wünscht, melde sich bitte beim Pfarramt. Denken Sie beim Weiter-schenken besonders an ehemalige Geuenseer, die gerne einen Gruss aus ihrer Heimatgemeinde erhalten. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Voranzeige Dankesessen

Das diesjährige Dankesessen für die Freiwilligenarbeit findet am 8. November im neuen Begegnungszentrum St. Nikolaus statt. Entsprechende Einladungen mit Anmeldetalon werden rechtzeitig versandt. Bitte reservieren Sie sich schon heute diesen Abend.

Aus dem Kirchenrat**Neuorganisation Kirchenrat**

Bisher lag eine grosse Arbeitslast auf den Schultern des Präsidenten und der Kirchmeierin. Deshalb haben wir uns an die Neuorganisation des Kirchenrates gewagt. Mit Hilfe eines externen Beraters haben wir die vielfältigen Aufgaben im Kirchenrat untersucht und neu zugeordnet.

Neue Aufgaben hat das Vizepräsidium übernommen, welches nun vor allem für die Personalgewinnung und Personalentwicklung verantwortlich ist. Im Ressort Infrastruktur/Bau/Immobilien werden der Unterhalt und die Wartung der Kirche, des Begegnungszentrums und der ehemaligen Pfarrwohnung organisiert. Mit diesen Neuerungen konnten wir das Präsidium und das Kirchmeieramt bedeutend entlasten. Zugleich wurden den anderen Ressorts mehr Verantwortung übergeben. Im Kirchenrat haben wir folgende Ressorts gebildet:

Präsidium, Vizepräsidium, Kirchmeieramt, Gemeindeleitung, Infrastruktur/Bau/Immobilien und Aktuariat.



V.l. n. r. Armin Troxler, Thomas Stirnimann, Beat Ehrler, Marcel Bregenzer, Irene Albisser, Eveline Dahinden.

Wahlen 2014

Am 13. April 2014 finden die ordentlichen Wahlen des gesamten Kirchenrates und der Rechnungsprüfungskommission statt. An der letzten Kirchgemeindeversammlung haben Armin Troxler und Beat Ehrler ihren Rücktritt angekündigt. Wir sind also auf der Suche nach neuen Kirchenratsmitgliedern.

19. Sept. – Informationsabend

Für Pfarreimitglieder, die sich für ein Kirchenratsmandat interessieren, organisieren wir einen Infoabend, welcher am 19. September um 19.30 Uhr im Begegnungszentrum stattfindet. Der Kirchenrat trägt die Gesamtverantwortung für die Kirchgemeinde. Ziele und Aufgaben werden im Rat gemeinsam vereinbart und umgesetzt. Wer sich gerne einen Einblick in die spannenden Aufgaben eines Kirchenrats verschaffen möchte, sollte sich dieses Datum unbedingt reservieren.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Irene Albisser

Rückblick 75-Jahr-Jubiläum

Am 29. und 30. Juni durften wir unser Jubiläum «75 Jahre Kirchweihe» begehen. Es war ein rundum gelungener Anlass. Geniessen Sie die Bilder auf den nächsten Seiten.

Impressionen der Jubiläumsfeier





Team Sonnenwirbel

14. Sept. – Kinderkleider- und Spielwarenborse

Auch dieses Jahr organisieren wir im Gemeindesaal Schulhaus Kornmatte eine Kinderkleider- und Spielwarenborse für gut erhaltene, saubere Herbst- und Winterkleider (ab Grösse 80), Kleinkinderzubehör, Spielsachen, Ski usw.

Annahme:

Freitag, 13. Sept., 17.30–19.00 Uhr

Verkauf:

Samstag, 14. Sept., 09.00–10.30 Uhr
Telefonische Anmeldung bei Monika Fischer, Telefon 077 403 08 98.

Jubla

6. Sept. – Lagerrückblick



Wieder einmal ist ein super Sommerlager vorbei. Um uns gemeinsam an diese tolle Zeit zu erinnern, laden wir alle Kinder und auch die Eltern an unseren Dia-Abend ein. Wir treffen uns am Freitag, dem 6. September 2013 um 19.00 Uhr im alten Schulhaus. Dort erwartet euch eine Menge schöner Erinnerungen, Fotos, Kaffee und Kuchen. Alle, die erst jetzt auf unser tolles Programm aufmerksam geworden sind und gerne mehr erfahren würden, sind natürlich auch herzlich willkommen!

Herzlichen Dank

Während vielen Jahren hat sich Norbert Thörisch - Nobsi - für die Jubla Geuensee als Präses eingesetzt. Diese Ära hat mit dem letzten Lager defi-



nitiv ein Ende genommen. Die Suche nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin hat sich nicht einfach gestaltet, denn in die Fussstapfen von Norbert zu treten ist nicht sehr einfach.



Norbert und Satja, wir danken euch ganz herzlich für euren unermüdlchen und jahrelangen Einsatz. Ihr habt mit eurem Engagement viel zur Jugendarbeit in unserem Dorf beigetragen. Das Foto soll zeigen, dass du – Nobsi – keinen Aufwand gescheut hast, dich mit der Jugend zu identifizieren und dich ganz einzubringen. Nochmals ganz herzlichen Dank!

Neue Jubla-Präses



Markus und Jeannine Bienz-Albisser.

Nach der Verabschiedung von Norbert wird es nicht einfach sein, seine langjährige Arbeit weiterzuführen. Trotzdem freuen wir uns auf die neue Herausforderung als Präses im Dop-

pelpack – eine Premiere für die Jubla Geuensee. Wir beide waren selber jahrelang begeisterte Mitglieder der Jubla. Das gab schlussendlich den Ausschlag dafür, Ja zu dieser Aufgabe zu sagen. Weil unsere Kinder auch langsam in das Jubla-Alter hineinwachsen, ist es für uns natürlich ein Bedürfnis, sie mit dem Jubla-Fieber zu infizieren. Für uns ist das Präsesamt auch ein Versuch. Ein Versuch, um herauszufinden, ob dieses Amt mit Familie und Beruf vereinbar ist. Deshalb haben wir beschlossen, diese anspruchsvolle Aufgabe vorerst für ein Jahr auszuüben.

Wir freuen uns riesig, mit den Kindern und Jugendlichen von Geuensee gemeinsam etwas zu bewegen, zu begeistern und zu erleben. Die Vorfreude auf unser erstes Sommerlager nach so vielen Jahren ist deshalb gross. Wir sind auch gespannt, wie die eigenen Kinder auf das Lagerleben reagieren werden. Wir freuen uns auf eine spannende Zeit.

Jeannine und Markus Bienz-Albisser

Frauenbund

Mithilfe im Vorstand gesucht

Als aktive und aufgestellte Frauen-Bande gestalten wir das Leben in der Gemeinde Geuensee mit und freuen uns, immer wieder abwechslungsreiche, interessante und gesellige Anlässe zu organisieren. Da uns im kommenden Vereinsjahr ein Wechsel innerhalb des Teams bevorsteht, sind wir auf der Suche nach motivierten Frauen, welche Zeit und Lust haben, in unserem Frauenbund-Vorstand mitzuwirken.

Interessierte Frauen können gerne und ganz unverbindlich einmal eine Vorstandssitzung zum Schnuppern besuchen. Auch stehen wir für Fragen gerne zur Verfügung und freuen uns auf eine Kontaktaufnahme. Monika Ehrler, Tel. 041 921 03 10; Susanne Kurmann, 041 921 36 13.

11. Sept. – Frauengottesdienst

Am Mittwoch, 11. September werden wir um 19.00 Uhr im Chorraum der Pfarrkirche Geuensee einen Frauengottesdienst feiern. Frauen und Männer sind herzlich eingeladen! Anschliessend Kaffee im Begegnungszentrum St. Nikolaus.

13. Sept. – Abendplausch

Auch dieses Jahr hat Esther Schuler einen interessanten und gemütlichen Abendplausch vorbereitet.

Wir treffen uns um 18.15 Uhr beim alten Schulhaus und fahren gemeinsam nach Alberswil. Wir spazieren ca. 10 Minuten zum Spanschachtelmuseum, durch welches wir kompetent geführt werden. Nach der Besichtigung gehen wir zu Fuss zum Biohof Burgrain (ca. 10 Minuten). Dort begeben wir uns in die Burg-rainstube zum gemütlichen Beisammensein.

Je nach Teilnehmerzahl betragen die Kosten ca. Fr. 8.–/Person für das Museum, zuzüglich Fahrkosten und Nachtessen.

Anmeldung bis am 11. September:

Esther Schuler, Tel. 041 920 29 51; Marianne Güntensperger, Tel. 041 921 86 33.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

Aktive Senioren

Picknick-Rückblick

Die aktiven Senioren Geuensee verbrachten ein paar gemütliche Stunden im Gschweich. Jassen und Plaudern waren angesagt.

Bei wunderschönem Wetter machte sich eine grosse Schar Wandertüchtige zu Fuss auf den Weg zur Gschweichhütte. Zum Mittagessen trafen auch die restlichen Senioren mit den Autos ein und so war eine muntere Schar von 75 Personen beisammen.



Die vielen verschiedenen feinen Salate, zubereitet von Seniorinnen, und der saftige Braten oder die gegrillten Würste luden zu einem schmackhaften Essen ein. Auch die von den Seniorinnen gebackenen Kuchen und Desserts waren eine Gaumenfreude. Natürlich durfte der Kaffee nicht fehlen.

Josef Theiler bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern. Ein besonderes Dankeschön gilt dem Wirtehepaar Hedy und Sepp Arnold für die sehr gute Bedienung.

Ein gemütlicher Jass oder Plaudern rundeten den schönen Nachmittag ab. Zu etwas späterer Stunde machten sich alle zufrieden wieder auf den Heimweg. *Josef Theiler*

2. Sept. – GV Aktive Senioren



Am Montag, 2. September findet um 13.30 Uhr die 21. Generalversammlung im Gemeindesaal Schulhaus Kornmatte statt. Der Vorstand würde sich freuen, möglichst viele Seniorinnen und Senioren begrüßen zu dürfen. Gestalten Sie mit Ihren Anregungen und Beiträgen das Leben der Aktiven Senioren in unserem Dorf mit.

12. Sept. – Tageswanderung



Am Donnerstag, 12. September geht es wieder auf eine schöne Tageswanderung mit unseren Wanderleitern. Wir treffen uns um 09.00 Uhr beim Parkplatz bei der Kirche. Die Wanderleiter freuen sich auf eine Schar Seniorinnen und Senioren.

Weitere Hinweise

4. Sept. – Luzerner Herbstwallfahrt nach Einsiedeln

Die Herbstwallfahrt nach Einsiedeln findet dieses Jahr am Mittwoch, 4. September statt. Im Schriftenstand finden Sie Infoblätter mit allen nötigen Angaben.

Ich würde mich freuen, wenn auch einige Personen aus unserer Pfarrei daran teilnehmen würden.

Marcel Bregenzer-Rutishauser

Abstimmung – Sonntagsarbeit

Am 22. September stimmen wir über die Revision des Arbeitsgesetzes ab. Diese sieht erstmals die Einführung des 24-Stunden-Arbeitstages im Detailhandel (an den Tankstellenshops) vor, an sieben Tagen der Woche, also auch am Sonntag. Dieses Ansinnen dürfen wir nicht schweigend zur Kenntnis nehmen. Deshalb engagiert sich die Sonntagsallianz für ein NEIN zu mehr Sonntagsarbeit. Helfen Sie uns, den Sonntag als Tag der Besinnung, der Erholung und des Familienlebens zu bewahren. Danke.

Allianz Sonntagsarbeit

Dänk dra

Aktive Senioren

Generalversammlung
Montag, 2. Sept., 13.30 Uhr
im Gemeindesaal beim Schulhaus

Mittagstisch
Dienstag, 3. Sept., 11.30 Uhr
Restaurant Stromboli

Tanznachmittag
Freitag, 6. Sept., 14.00 Uhr im
Begegnungszentrum St. Nikolaus

Tageswanderung
Donnerstag, 12. Sept., 9.00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz bei der Kirche

Jassen
Donnerstag, 19. Sept., 13.30 Uhr
im Seniorentreff

Velofahren
Donnerstag, 26. Sept., 13.30 Uhr
Treffpunkt: altes Gemeindehaus

Nordic Walking
Jeden Montag um 8.00 Uhr
Treffpunkt auf dem Sternenplatz

Senioren-Turnen
Jeden Mittwoch, 14.00 Uhr
Schulhaus Kornmatte
(ausser während den Schulferien)

Frauenbund – Sonnenwirbel

Frauengottesdienst
Mittwoch, 11. Sept., 19.00 Uhr

Kinderkleiderbörse
Samstag, 14. Sept., 9.00–10.30 Uhr

Chliichenderfür
Samstag, 21. Sept., 16.30 Uhr im
Begegnungszentrum St. Nikolaus

Mütter- und Väterberatung

Dienstag, 24. September
im Begegnungszentrum

Treffpunkte

Feier in Bern

Nationaler Anlass zum Betttag

Im September 2012 riefen 119 Bundesparlamentarier/-innen mit einem Bettagsaufruf zur Stärkung des Betttags auf. Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen der Schweiz und weitere Verbände haben auf diesen Aufruf reagiert: In Zusammenarbeit mit verschiedenen Kirchen organisieren sie am Vortag des Betttags zum ersten Mal einen nationalen Anlass zum Betttag in Bern. – Eine Andacht mit Kurzbotschaften, Gebeten, Musik und Grussworten kirchlicher und politischer Amtsträger.

Sa, 14. September, ab 10.15 bis 12.15, Grosse Schanze, direkt über dem Berner Hauptbahnhof, www.betttag-jeunefederal.ch

Biblische Wanderung

Von heiligen Bäumen und Böden

Am 13. Oktober laden Bruno Fluder (Bibliodramatiker, Bethlehem Mission Immensee) und Jules Rampini (Bergbauer am Napf und Theologe) zu einer biblischen Wanderung ein. Auf dem Weg von Hüswil Richtung Luthern begegnen wir auf den Napfhügelzügen uralten Plätzen heiliger Bäume. Sie stehen an exponierten Lagen mit einmaliger Aussicht. Wir denken an die Eichen von Mamre, welche als Heimat und Orientierungspunkt der biblischen Erzväter und -mütter galten (Grabstätte von Sara, Abraham und Jakob). Oder an die Zedern des Libanon als Inbegriff von Lebenskraft (Ps 1,3). Beim Zvieri auf dem Biobauernhof gehen wir Fragen des Umgangs mit Land und Boden nach.



Auf welchen heiligen Böden habe ich mein Fundament?

Sonntag, 13. Oktober, Treffpunkt 11.10, Bahnhof Hüswil, Endpunkt: 17.30, Schachen; bei jedem Wetter. Wanderzeit ca. 3 Stunden (8 km, 300 Höhenmeter); Mittagessen aus dem Rucksack. Kosten: 10 Franken für Zvieri auf Biobauernhof. Anmeldung bis 11. Oktober an bfliuder@gmx.ch

Universität Luzern

Lebenswelten muslimischer Jugendlicher in der Schweiz

Welche Rolle spielt der Glaube im Leben muslimischer Jugendlicher in der Schweiz? Womit beschäftigen sich die religiös aktiven unter ihnen? Wie wichtig – oder unwichtig – ist für muslimische Jugendliche eigentlich Religion? Warum sollte dies die Gesellschaft interessieren?

Diesen und weiteren Fragen ist ein Forscherteam der Universität Luzern während zwei Jahren nachgegangen. Nun vermitteln die Forscher, unterstützt vom Schweizerischen Nationalfonds, die Resultate ihrer Forschung in Form eines halbtägigen Workshops direkt an verschiedene Zielgruppen, insbesondere in den Bereichen Jugendarbeit, Sozialarbeit, Integration, Jugendverbände, Schulen, Religionsgemeinschaften und weitere zivilgesellschaftliche Organisationen.

Die Workshops geben einen vielfältigen Einblick in die Lebenswelten muslimischer Jugendlicher. Sie ermöglichen es Teilnehmerinnen und Teilnehmern, bei Fragen rund um das Thema Islam in der Schweiz im Austausch mit den Wissenschaftlern fundierte Informationen und somit mehr Sicherheit zu erlangen.

Informationen: www.unilu.ch/zrf/wb

KAB-Forum

Der Mensch und seine Arbeit

Die einen brechen unter der Last der Arbeit zusammen, die anderen suchen sie und bekommen keine. Menschen erleben die Arbeit als Mühsal und Frust, aber auch Erfül-

lung. Nur eines ist gewiss: Die Arbeit, ob bezahlt oder unbezahlt, spielt für den Menschen eine wichtige Rolle und prägt sein Leben. Unter dem Titel «Welche Arbeit braucht der Mensch?» befasst sich das Forum 2013 der KAB (Katholische Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerbewegung) mit dem Thema. Es referiert die Sozialwissenschaftlerin Marianne Gronemeyer. Von ihr ist 2012 das Buch «Wer arbeitet, sündigt – ein Plädoyer für gute Arbeit» erschienen. Die Tagung ist öffentlich.

Sa, 19. Oktober, 9.30–15.00, Lukaszentrum, Morgartenstrasse 16, Luzern, Anmeldung an 044 271 00 30, verband@kab-schweiz.ch

Sankturbanhof, Sursee

Eine Weltreise in Münzform

Im Museum Sankturbanhof in Sursee ist derzeit eine Weltreise auf wenigen Quadratmetern möglich. Die aktuelle Ausstellung unter dem



Titel «Money Money Money» führt durch 2500 Jahre Geld-Geschichte. Die ältesten gezeigten Münzen reichen zurück ins 7. Jahrhundert vor Christus und stammen aus Kleinasien. Die Reise führt weiter über Griechenland nach Rom, Ägypten und Persien, zu den Abassiden und durchs Reich Karls des Grossen, zu den Seldschuken und mit den spanischen Eroberern bis nach Peru. Münzen, die durch tausende Hände gingen und bis in hinterste Winkel gelangten, waren das erste Massenkommunikationsmittel und boten die Möglichkeit, Machtansprüche zu festigen und Propaganda zu betreiben.

www.sankturbanhof.ch,
offen Mi–Fr 14–17, Sa und So 11–17 Uhr

Weitere Veranstaltungen finden Sie unter: www.pfarreiblatt.ch

Aus der Kirche

Kanton Luzern

Herbert Haag-Stiftung

Junge Kirchen-Ideen gesucht



Die Herbert Haag-Stiftung «Für Freiheit in der Kirche» schreibt Preise in zwei Kategorien aus. Gesucht sind «Impulse für eine Kirche, die junge Menschen anspricht». In der Kategorie «Gruppe» geht es um Projekte von Teams in der kirchlichen Jugendarbeit und für Firm- und Ministrantengruppen. «Wir möchten Impulse sammeln für eine Kirche, die junge Menschen anspricht, für eine Kirche, die etwas mit der Lebenswelt junger Menschen zu tun hat und darum zukunftsfruchtig ist», heisst es in einer Medienmitteilung. In der Kategorie «Tandem» sind junge Erwachsene unter 30 gesucht, die als Tandem Ideen entwickeln. Sie müssen sich in kirchlich-theologischen Fragen auskennen. Vorausgesetzt ist deshalb ein katholisch-theologischer Bachelor oder ein vergleichbarer Abschluss (bei der Teilnahme von «Tandems» nur bei einer Person). Besonders erwünscht sind Arbeiten von interdisziplinären Tandems.

Termine, Kategorie Gruppe: Vorhaben bis 30. November anmelden, Arbeiten bis 20. Mai 2014 eingeben. Kategorie Tandem: Vorhaben bis 30. September anmelden, Arbeit bis 20. Januar 2014 eingeben. – Mehr unter www.herberthaag-stiftung.ch; Herbert Haag-Stiftung «Für Freiheit in der Kirche», Postfach 15 138, 6000 Luzern 15

Religionspädagogisches Institut (RPI) Bereit für kirchlichen Dienst

20 junge Frauen und Männer haben am 5. Juli am Religionspädagogischen Institut (RPI) der Universität Luzern das Diplom oder Zertifikat er-



An der RPI-Diplomfeier. Es sind nicht alle Absolventen/-innen abgebildet.

halten. Die Feier fand am 5. Juli im Centro Papa Giovanni in Emmenbrücke statt; die Abschlüsse überreichte Monika Jakobs, Institutsleiterin des RPI und Dekanin der Theologischen Fakultät. Von den Absolventinnen und Absolventen treten zwei eine Stelle im Kanton Luzern an, Peter Schmidli in Hitzkirch und Maria Mannarino in Kriens.

Für das kommende Studienjahr haben sich gemäss einer Medienmitteilung des RPI 16 Studierende angemeldet, davon 9 Frauen und 7 Männer. 8 Studierende kommen aus dem Bistum Basel.

www.unilu.ch/rpi

Schweiz

Jungfreisinnige Nidwalden Steuerinitiative eingereicht

Die Initiative «Schluss mit Kirchensteuern für Unternehmen» der Jungfreisinnigen des Kantons Nidwalden ist zustande gekommen. Die Partei hat ihr Volksbegehren mit 520 Unterschriften eingereicht. Notwendig waren 500 Unterschriften innerhalb von drei Monaten. Die Initiative verlangt eine Änderung der Nidwaldner Kantonsverfassung per Anfang 2017. Ab dann soll der Kanton keine Zuschläge mehr auf den Ertrags- und Kapitalsteuern von Firmen für öffentlich-rechtlich anerkannte Kirchen erheben dürfen.

In den Kantonen Zürich und Graubünden sind Initiativen zur Abschaf-

So ein Witz!

Der Papst geht zum ersten Mal mit seiner Kurie in die Sauna. Er ist begeistert. Nach dem Schwitzen wendet er sich an einen der Kardinäle: «Das ist ja so entspannend hier, lasst uns morgen wieder in die Sauna gehen.» Der Kardinal hochrot: «Das geht nicht, Heiliger Vater!» – «Warum denn nicht?» – «Morgen ist hier gemischte Sauna.» – «Ach, die paar Protestanten stören mich nicht.»

fung der Kirchensteuer für das Gewerbe bereits vergangenes Jahr zustande gekommen, lanciert ebenfalls von den Jungfreisinnigen. Nahe dran, eine Initiative zur Abschaffung der Kirchensteuer für Unternehmen zu lancieren, sind laut Maurus Zeier, Präsident der Jungfreisinnigen Schweiz, noch zwei bis drei weitere Kantone, sagte er gegenüber der Presseagentur Kipa. Um welche Kantone es sich handelt, wollte Zeier nicht sagen.

Helvetas

Clips zum Thema Klimawandel

Zum fünften Mal ruft Helvetas, eine der grössten Entwicklungsorganisationen der Schweiz, kreative Köpfe dazu auf, im Rahmen des Helvetas Clip Award 2013 einen Beitrag zu einer gerechteren Welt zu leisten, dieses Jahr in der Auseinandersetzung mit dem Thema Klimawandel. Mitmachen können alle Interessierten. Die besten drei Filme erhalten die Helvetas Clip Awards in Gold, Silber und Bronze. Diese werden am internationalen Kurzfilmfestival «shnit» am 3. Oktober in Bern verliehen.

www.clipaward.ch

Weitere und aktuelle News finden Sie unter: www.pfarreiblatt.ch

Monatliche Erscheinungsweise. Redaktionsschluss für den überpfarrellichen Teil: für Nr. 11/2013 am Freitag, 4. Oktober (erscheint Ende Oktober).
Hinweise für den Gesamtkanton an: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1,
6000 Luzern 6, Telefon 041 419 48 24, info@pfarreiblatt.ch. Druck und Versand: Brunner AG, Druck und Medien, Telefon 041 318 34 34.

Fotos

Glückliche Augenblicke

*Für einen Moment
halten wir die Zeit an,
um einen flüchtigen Augenblick
im Bild festzuhalten.*

*Die Zeit ist längst weitergelaufen,
als wir später zu Hause
unsere Fotos betrachten,
zurückholen, was vergangen ist.*

*Ich erkenne uns,
unsere lachenden Gesichter.
Was war es noch,
das uns da so fröhlich machte?*

*Wir schwelgen in Erinnerungen
an kuriose Geschichten,
kostbare Momente:
«Weisst du noch, wie wir ...?»*

*Einkleben? Wegräumen?
Diesmal nicht!
Was ich damit machen will?
Lass dich überraschen.*

*Wenn du nicht mit ihnen rechnest,
wirst du sie an unerwarteten Orten
als kleine Schätze im Alltag entdecken
und dich mit einem Lächeln erinnern.*

Gisela Baltes

*Aus: Magnificat. Das Stundenbuch,
Verlag Butzon & Bercker*

